

Bundesweiter Standard für Treibhausgas-Bilanzierung in der Landwirtschaft in Vorbereitung

06.01.2025

Am Institut für Tierproduktion der LFA ist zum Februar 2023 ein neuer Themenbereich „Klima und Umweltwirkungen in der Nutztierhaltung“ in Dummerstorf geschaffen worden, der sich dem wachsenden Forschungs- und Informationsbedarf der landwirtschaftlichen Praxis zum Komplex Treibhausgasberechnung nun auch in Mecklenburg-Vorpommern widmet. Einen wichtigen Teil dieser Arbeit stellt die Tätigkeit in bundesweit agierenden Netzwerken und Arbeitsgruppen dar.

Bundesweite Steuerungsgruppe bündelt Expertise zur Standardisierung der Treibhausgasberechnung

Eine wachsende Anzahl an Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Reduzierung der Emissionen von Treibhausgasen (THG) zu leisten. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Ermittlung der THG-Emissionen und des CO₂-Fußabdrucks auf allen Stufen der Wertschöpfungskette mehr und mehr an Bedeutung. Zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe werden aufgefordert, ihre Treibhausgasemissionen für ihre Abnehmer zu bilanzieren und künftig auch zu reduzieren.

In Deutschland kommen aktuell unterschiedliche Bilanzierungs-, Beratungs- und Sensibilisierungs-Tools zur Berechnung landwirtschaftlicher THG-Emissionen zum Einsatz. Die Vielfalt der Tools führt jedoch zu Verunsicherungen bei Anwendern sowie Unternehmen. Gleichzeitig steigt der Bedarf nach glaubwürdigen Standards für die Berechnung, ausgehend von Befürchtungen vor möglichen Greenwashing-Vorwürfen und rechtlichen Risiken.

Das Thünen-Institut, die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), das KTBL, die Landwirtschaftskammern aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen, die Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA), der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) und das Technologie- und Förderzentrum (TFZ) haben sich nun zusammengetan und arbeiten gemeinsam an der Etablierung eines bundeseinheitlichen Verfahrens zur Ermittlung betrieblicher und produktbezogener Treibhausgasbilanzen der Landwirtschaft. Dabei wird insbesondere auf den Berechnungsstandard für einzelbetriebliche Klimabilanzen (BEK) sowie der nationalen Treibhausgasberichterstattung aufgebaut.

Eine vereinheitlichte Berechnungsmethodik erleichtert allen Landwirten und weiteren Stakeholdern in den landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten die Vergleichbarkeit der Daten und sorgt für mehr Transparenz.

Ansprechpartner für alle weiteren Fragen sind:

Im Thünen-Institut: Dr. Claudia Heidecke und Dir. u. Prof. Dr. Hiltrud Nieberg

In der LfL Bayern: Dr. Annette Freibauer

Im KTBL: Daniel Eberz-Eder

In der LWK NRW: Elisabeth Verhaag und Caroline Labonte

In der LWK Niedersachsen: Wiebke Schumacher

In der LFA Mecklenburg-Vorpommern: Dr. Julia Drews

Am Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen: Lisa Fröhlich

Am TFZ: Dr. Daniela Dressler

KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA)

Institut für Tierproduktion

Dr. Julia Drews

Wilhelm-Stahl-Allee 2/18196 Dummerstorf

Telefon: +49 385 588-60320 – Fax: +49 385 588-60311

j.drews@lfa.mvnet.de